Farbentanz auf der Eierschale

Oster-Ei mit Wachstechnik

Benötigte Materialien

1. **Eier**
 - roh (wenn sie später ausgeblasen werden sollen),
 - 5-8 Minuten gekocht (wenn sie später gegessen werden sollen) oder
 - 2 Stunden gekocht (wenn sie für viele Jahre als Osterschmuck gedacht sind)

2. **Kaltfarben**, **Essig** und **Wasser** sowie **Behälter**

3. einen alten, rechtwinklig gebogenen **Löffel** in einem Glas voll Sand, ein **Teelicht** sowie **Bienenwachs** (ideal wäre eine Mischung mit weißem Kerzenwachs etwa 1:1)

4. Küchenkrepp

5. Als **Werkzeug**:
 - eine Stecknadel (aus Glas oder Metall) im Holzgriff,
 - eventuell ein dünner Pinsel (keine Kunststoff-Borsten!)
 - eine zum Dreieck zugeschnittene Feder

optional: Einmal-Handschuhe, Plastiklöffel, Öl und Wattepeds

Achtung: Kinder dürfen nur unter der Aufsicht Erwachsener mit dem heißen Wachs arbeiten!

Bitte vor Beginn beachten

1. **Die Eier müssen nach dem Kochen abgekühlt sein** bzw. einige Stunden vorher aus dem Kühlschrank genommen werden – also nicht zu warm und nicht zu kalt (damit sich kein Kondenswasser auf der Eierschale bildet).

2. Die **Farbbäder** werden vorbereitet; vergesst nicht die Zugabe von etwas **Essig** zu jeder Farbe!

3. Schon vor dem ersten Wachsauftrag könnte das Ei mit einer Farbe gefärbt werden; danach muss es aber vor der Weiterbehandlung gut getrocknet werden.

4. **Die Wachsmischung wird nun mit dem brennenden Teelicht gut erhitzt**, denn wenn das Wachs zu kühl ist, haftet es nicht auf der Eierschale.

5. Wir empfehlen, das **Muster vorher zu planen**. Man kann sogar mit dem Bleistift ganz zarte Markierungen aufzeichnen.

Los geht‘s

1. Taucht nun das Werkzeug in das Wachs und tragt es auf dem Ei auf. Für jeden **Wachsauftrag** muss das Werkzeug neu in das heiße Wachs getaucht werden!

Hierbei solltet ihr recht **zügig arbeiten**, damit das Wachs nicht abkühlt, bevor es auf die Eierschale gelangt.

Nur was mit Wachs abgedeckt wird, verbleibt in der jeweils sichtbaren Farbe. Alles andere ändert sich mit jedem Farbbad.

2. Nun begebt ihr das Ei in ein **Farbbad** eurer Wahl. Falls es nicht ganz untertauchen will, nehmt einen Plastiklöffel voll Farbe und platziert diesen auf dem Ei in der Farbe.

Tipp: Als erstes ein Fliegenpilz-Ei zum Ausprobieren herstellen (einzelne Punkte mit dem Wachs auftragen und ins rote Farbbad tauchen).

3. **Das Ei gut trocknen lassen!** Auf einer feuchten Eierschale haftet das Wachs nämlich nicht.

4. Für weitere **Farbschichten** das Vorgehen des Wachsauftragens und des Farbbads wiederholen.

In der Regel wird empfohlen, **mit helleren Farben zu beginnen**. Wer aber gerne mit Farben experimentiert, kann auch ein dunkel gefärbtes Ei wieder in ein helleres Farbbad legen; es ergeben sich dadurch weitere **überraschende Mischfarben**. Wenn die Farbe nicht gefällt, kann das Ei gleich ins nächste Farbbad.

Nachdem die letzte Farbe getrocknet ist

Falls ihr **rohe Eier** dekoriert habt, müsst ihr sie zuerst **vorsichtig ausblasen**, bevor das Wachs abgeschmolzen werden kann.

Das Wachs wird nun Fläche für Fläche abgeschmolzen, indem es seitlich über eine Kerzenflamme gehalten und das flüssige Wachs mit Küchenkrepp oder Wattepad abgewischt wird.

Wer viele Eier dekoriert hat, kann sie auch alle zusammen bei **50°C im Backofen** vom Wachs befreien (**Tipp**: Küchenkrepp unter den Eiern fängt das schmelzende Wachs auf).

Die Farben kommen nun leuchtend und klar wieder zum Vorschein. Wenn etwas mehr Glanz gewünscht wird, kann die Eierschale dünn mit **Öl** eingerieben werden.

Wir wünschen viel Fantasie beim Erfinden neuer Muster und noch viel mehr Vergnügen am Gestalten!